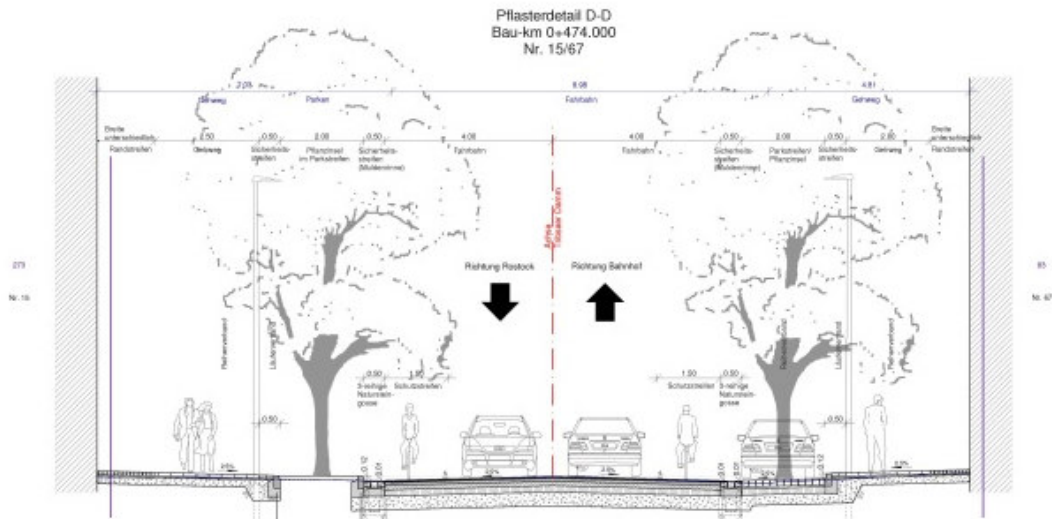


## Neugestaltung des Tribseer Damm

### Projektbeschreibung

Die Neugestaltung des Tribseer Damm umfasst die Erneuerung der Fahrbahn, der Nebenanlagen, des Kreuzungsbereichs sowie die Erneuerung der Versorgungsleitungen. Der Umbau der Straße unter Einordnung der Radverkehrsanlagen und Park-/Grünstreifen bewirkt eine Vergrößerung des Abstandes zwischen Emissions- und Immissionsort. Reduzierte Fahrspuren für den Kfz-Verkehr und die angrenzende Gestaltung der Seitenräume bewirken zusätzlich eine Geschwindigkeitsreduzierung. Breite Gehwege, Verweilflächen und ausreichend breite Schutzstreifen sichern und fördern den Fußgänger- und Radverkehr. Damit trägt das Projekt signifikant zur Reduzierung sowohl der Schadstoff- als auch der Lärmemission bei. Das Umfeld des Tribseer Damms gewinnt erheblich an Qualität als Wohn- und Aufenthaltsort.



### Realisierung 1. und 2. Bauabschnitt

zwischen Bahnübergang und Knotenpunkt Carl-Heydemann-Ring

Bauzeit Juni 2018 bis Dezember 2020

Baufeld ca. 4.000 m<sup>2</sup> bei einer Länge von 220 m

### Bauherr

Hansestadt Stralsund, vertreten durch die  
Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

### Ansprechpartner

Herr Stephan Bogusch, Amt für Planung und Bau, Abt. Straßen und Stadtgrün, Tel.-Nr. 03831 252811

Frau Solveig Wieck, Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH, Tel.-Nr. 03831 479439

Herr Helfried Heubner, Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH, Tel.-Nr. 03831 479432

### Kosten · Finanzierung

Das Projekt wird im Rahmen der Förderung der Integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 gem. der Stadtentwicklungsförderrechtlinie Mecklenburg-Vorpommern finanziert.

Gesamtkosten 1. und 2. Bauabschnitt	~ 2,3 Mio. Euro
davon	
Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2014-2020	~ 1,7 Mio. Euro
Eigenmittel der Hansestadt Stralsund	~ 0,6 Mio. Euro

